

Bericht Jugendleitung 2013/14

[Stand 04.05.2014]

Folgende Tätigkeitsgebiete wurden in den letzten 12 Monaten durch die Jugendleitung bearbeitet:

Mitgliederentwicklung

Bei **10757** (10660) Gesamtmitgliedern im Brandenburgischen Schützenbund sind **995** (970) Mitglieder unter 26 Jahren, davon **775** (718) unter 21 Jahre. Damit scheint der Abwärtstrend – wie schon im vorigen Jahr im Jugendbereich - auch bei der Gesamtmitgliederzahl gestoppt zu sein. Abnehmend ist aber die Anzahl der Vereine mit Jugendlichen. In **150** (155) von 280 Vereinen des Verbandes sind Jugendliche (bis 25 Jahre) gemeldet, davon aber in **43** (43) nur jeweils 1 jugendliches Mitglied. **735** (713) Jungen stehen dabei **260** (257) Mädchen gegenüber, **205** (228) sind zwischen 12 und 14 Jahre alt, weitere **75** (62) jünger. Über 100 Jugendliche hat dabei nur der Kreis Frankfurt/Oder, etwas über 90 die Kreise Teltow-Fläming/Potsdam und Oberhavel, gefolgt von Potsdam-Mittelmark, Barnim und Dahme-Spreewald mit über 80 Jugendlichen.

Schlusslichter in der (zahlenmäßigen) Jugend-Bilanz sind die Kreise Elbe/Elster mit 26, Oberspreewald/Lausitz mit 27 und Oder/Spree mit 40 Jugendlichen, wobei bei letzteren ein Zuwachs zu verzeichnen ist. Stärkste Vereine mit über 40 Jugendlichen sind die SGi Frankfurt/Oder mit **94** (96), die Blankenfelder Bogenschützen mit **48** (46) und der BSC Hohenneuendorf mit **46** (40). Die die SGi Cottbus und die Wittenberger Sgi kommen jeweils über 30 Jugendliche. Über 20 jugendliche Mitglieder sind in der Eberswalder Sgi, der SGi von Perleberg, dem SV Glindow und der Sgi Königs Wusterhausen/Wildau gemeldet. **[Stand April 2014, Klammerwerte von April 2013]**

Verbandsarbeit

Bei den zentralen (nichtsportlichen) Veranstaltungen der Deutschen Schützenjugend erfolgte unsere Teilnahme in vollem Umfang. Das betrifft die jährliche Jugendausschusssitzung – dieses Jahr während des Bundesliga-Endkampfes in Rotenburg - als auch die Jugendsprechertreffen (soweit diese nicht ausgefallen sind) und natürlich den Bundesjugendtag im September 2013 in Stralsund. Dabei sind wir nicht nur „anwesend“, sondern es erfolgt eine aktive Mitarbeit. So gab es in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Anträgen seitens unseres Landesverbandes – auch wenn diese nicht alle erfolgreich waren.

Das seit den Landes-Kinder- und Jugendsportspiele im Sportschießen 2010 erstmals angebotene Lichtpunktschießen wird seit 2013 fest als Rahmenprogramm zu den Landesmeisterschaften der Schüler angeboten. Allerdings ist hier eine stetige Abnahme der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen – von 15 in 2010 auf 8 in 2013. Auch hier sind die Kreise aufgerufen, mehr zu tun. Seien es eigene Wettbewerbe auf Kreisebene oder sei es die Stationierung der Anlagen dort, wo die Arbeit mit Kindern aussichtsreich erscheint.

Zum Erlangen der Jugend-Basislizenz wurde mit 11 Teilnehmern ein zweitägiger Lehrgang in Bad Freienwalde durchgeführt. Inzwischen konnten weitere Ausbilder für diesen Lehrgang gewonnen werden, die auch den Südbereich des Landes besser abdecken können.

Der Einsatz unseres Maskottchens „Cooper“ beim Shooty-Cup und beim Jugendabend während der Deutschen Meisterschaften in Hochbrück erfolgt jetzt das dritte Jahr regelmäßig, so dass auch andere Landesverbände inzwischen nachgezogen haben. Auf Initiative von Chris Belinda Netzel erfolgte eine grafische Modernisierung des alten Logos der Verbandsjugend, die jetzt schrittweise umgesetzt wird.

Bundeskönigsschießen

Der Jugend-Schützenkönig des Brandenburgischen Schützenbundes, Dimitrie Scholochow vom Schützenverein Senftenberg, konnte mit einem 108er Teiler Platz 12 beim Bundesjugendkönigsschießen in Potsdam erreichen. Thomas Schulze als amtierender Landesjugendkönig wird uns dieses Jahr Mitte August in Wiefelstede (Oldenburg) vertreten. Der beim

jetzigen Jugendkönigsschießen ermittelte Landesjugendkönig tritt dann 2015 zum Bundesschützentag in Hamburg an.

Die Jugendleitung organisiert selbständig eine Reihe von Wettkämpfen auf Landesebene. Dazu gehören die alle zwei Jahre während der LM KK und Schüler stattfindenden Kinder- und Jugendsportspiele als auch nachfolgende Landesausschilde bundesweiter Wettkämpfe:

RWS-Jugendverbandsrunde

Ab 2013 sind wechselnde Wettkampfpartner Mecklenburg/Vorpommern, Berlin und Sachsen-Anhalt. Die Landesausschilde fanden 2013 in Frankfurt/Oder und Berlin statt.

Die ursprünglich angedachte Nominierung der Teilnehmer über die jeweiligen Disziplinreferenten erfolgt nur noch bei Bogen und Wurfscheibe. Bei Pistole als auch Gewehr sind in dieser Richtung keinerlei Aktivitäten der Referenten zu verzeichnen, so dass hier die Teilnehmer von der Landesjugendleitung nominiert werden. Speziell bei Gewehr gibt es auch nach wie vor bei der Mannschaftszusammenstellung die größten Probleme. 2013 hatten wir wieder nur einen von 6 KK-Plätzen besetzt und von den notwendigen 9 Mannschaftsplätzen bei LG gerade mal sieben – und die eigentlich auch nicht komplett, da einige Gewehrschützen bei der Rückrunde nicht mehr antraten. Eine gewisse Kontinuität ist nur im Schülerbereich bemerkbar, der mit vier Teilnehmern ausreichend besetzt war, diesmal auch mit zwei Teilnehmern am Dreistellungskampf. Für ne Mannschaft brauchts allerdings drei...

Es ist notwendig, dass die Teilnehmerauswahl hier mehr in die Breite der Kreise gehen muss.

Verstärkte Aufmerksamkeit muss hier durch die Kreissportleiter/-jugendleiter den Wettbewerben LG und den KK-Wettbewerben gewidmet werden, Talente müssen frühzeitig erkannt und zur Teilnahme der Jugendleitung aktiv angeboten werden. Hier hat sich in den letzten Jahren nicht mehr viel bewegt. Gewehrschützen kamen aus Bernau, Werder/Geltow, Schiffmühle und Senftenberg. Bei Pistole kamen leistungsstarke Schützen nicht nur aus FFO und Wittenberge, sondern auch aus Bernau und Königs Wusterhausen.

Für den Endkampf Mitte August 2013 in Hannover qualifizierte sich die Mannschaft MLP (1. Platz bundesweite Vorkämpfe), die 9köpfige Lupi-Mannschaft (2. Platz bundesweite Vorkämpfe), die vierköpfige Spopi-Mannschaft (1. Platz bundesweite Vorkämpfe) und im Einzel Philipp Lierath (Bernau) mit der Sportpistole (1. Platz aller Vorkämpfe). Dazu noch die zweier-Mannschaft Freie Pistole (3. Platz aller Vorkämpfe).

Im Ergebnis konnten diese Platzierungen im Wesentlichen gehalten werden. Die Lupi-Mannschaft erkämpfte Platz 1 und Julian Hippler im Einzel den 2. Platz bei den Schülern und Oliver Fahs Platz 1 in der Jugendklasse. Die MLP-Mannschaft rutschte auf Platz 2, Julian Hippler errang hier den 3. Platz im Einzel. Die Mannschaft Freie Pistole verteidigte den 3. Platz und die SpoPi-Mannschaft Platz 1. Hier errang Oliver Fahs Platz 2 im Einzel der Jugendklasse. Absolut nicht an seine Vorleistungen anknüpfen konnte lediglich Philipp Lierath, der auf Platz 9 landete.

Überraschend erhielt die brandenburgische Delegation den Wanderpokal für den „Aufsteiger des Jahres“ mit 79 Punkten vor der Oberpfalz (60 P) und Bayern (47 P).

Die Wurfscheibenschützen, die die JVR nach einem etwas anderen Modus austragen, dominierten die weiblichen Nachwuchsklassen in den beiden Disziplinen Skeet und Trap. In letzterer erhielt unsere Delegation den Wanderpokal des Förderkreises Wurfscheibe für den Landesverband mit der besten Nachwuchsarbeit.

RWS-Shooty-Cup

Eine Wettkampfserie in der Schülerklasse, die mit Luftgewehr und Luftpistole über mehrere Wettkampfebenen geschossen werden soll. Wegen der geringen Mitgliederzahl im Schülerbereich, der

auch tatsächlich schießt, wird bei uns nur die Landes-Ebene angeboten. Auf Grund der von den Vorsitzenden der beiden Landesverbände Brandenburg und Berlin vereinbarten Kooperationsbemühungen werden die Wettkämpfe jährlich wechselnd in einem der beiden Landesverbände ausgetragen. Um die organisatorische Belastung im Zusammenhang mit den alle zwei Jahre stattfindenden Kinder- und Jugend-Sportspielen zu verringern, hat auf unsere Bitte Berlin zwei Mal hintereinander den Shooty-Cup ausgerichtet. 2013 waren wir wieder dran. Der gemeinsame Landesausscheid des Shooty-Cup wurde am 08. Juni 2013 in Frankfurt/Oder organisiert. Der BSB war mit 15 Pistolen- und 8 Gewehrschützen aus Frankfurt, Königs Wusterhausen, Wittenberge, Bernau, Cottbus, Biesenthal und Werder vertreten. Berlin startete mit je 4 Schützen in den beiden Disziplinen. Dieses Jahr findet der Ausscheid am 5. Juli auf dem Gelände der zum Berliner Verband gehörenden Strausberger Schützengilde statt.

Der Endkampf zum Shooty-Cup fand während der Deutschen Meisterschaft in Hochbrück bei München am 29. August 2013 statt. Dort vertraten uns mit dem Luftgewehr Marian Mölter und Sarah Janina Thümmel von der Schützengilde zu Werder/Havel und mit der Luftpistole Julian Sienkiewicz-Hippler und Jonas Kleefeld von der Schützengilde Frankfurt/Oder. Besonders die Pistolenschützen schlugen sich wacker (Jonas Kleefeld führte mit 182 Ringen die inoffizielle Einzelwertung an), aber konnten unsere mit 176 und 168 Ringen in diesem Starterfeld relativ schwachen Gewehrschützen im Gesamtergebnis nicht mehr ausgleichen. Und so verfehlte die Mannschaft mit 3 Ringen auf Platz 9 knapp den Einzug ins Finale der besten 8 Mannschaften.

Keine Teilnahme durch Brandenburg gab es bei folgenden zentralen sportlichen Veranstaltungen der Deutschen Schützenjugend:
LG-Dreistellungs-Cup; Masters-Cup; Pistolen-Team-Cup

Andreas Raddatz
Landesjugendleiter